

Ein neues Leben für Blusen & Co

Wiederverwenden statt wegwerfen ist in vielen Bereichen ein großer Trend! Der Österreicherin Edith Peitl macht es großen Spaß, nicht mehr getragene Kleidungsstücke in kleine Kunstwerke zu verwandeln. ImmerNeu ist ihr Motto!

Im Folgenden zeigt sie uns, wie aus alten Hemden, T-Shirt & Co. Ein Wandbild entstehen kann.



Bildcollage Anleitung - Deutsch

(Upcycling)

Bittet den Fotografen um Erlaubnis und bei einem ok betrachtet das Bild und stellt euch Fragen:

Was sehe ich in dem Bild? Wo liegt mein Fokus?

Wie kann/will ich das umsetzen? Wie viele Ebenen benötige ich? Welche Farben benötige ich? Wo beginne ich? Sind alle Einzelheiten am Bild für die Umsetzung berücksichtigt?

Foto vorbereiten

Foto vergrößern und Farben reduzieren (Bildbearbeitungsprogramm –256 Farben, 16 Farben oder weniger – abhängig vom Motiv).

Bild in Originalgröße ausdrucken und zusammenkleben. Ich empfehle je einen Ausdruck pro Ebene, ansonsten müssten die ausgeschnittenen Teile, nach jeder umgesetzten Ebene, wieder zusammengeklebt werden.

Stoffauswahl und Verarbeitung

Die Stoffauswahl und Verarbeitung sind abhängig vom Motiv. Für mein Bild wollte ich Tiefe erzeugen, und habe verschiedene Methoden, wie sie in der Malerei verwendet werden, einfließen lassen. Um Tiefe zu erzeugen, verwendet glatte Flächen; kalte und helle Farben; kleine Formen; weiche Übergänge;

wenig Details. Die Gegensätze wie Strukturen; warme und reine Farben; große und abgeschnittene Formen; harte Kanten; starke Details bewirken Nähe.

Ca. 70 % der Stoffe waren Blusen, Hemden, Leintücher, Gardinen, T-Shirts, etc. dünnes und dehnbares Material habe ich mit Vlies verstärkt. Nicht geeignet sind sehr fransige, grob gewebte Stoffe, außer es ist gewünscht.

Stoffe und Garne stimme ich immer im Freien bei Tageslicht ab, damit alle Farbnuancen miteinander harmonieren.

Foto1



Eine schnelle und günstige Methode um die Bildvorlage als Schablone zum Aufbügeln auf Stoff (für bequemes zuschneiden) verwenden zu können ist, eine Klarsichtfolie auf die Rückseite des Bildes ausbreiten, darüber Backpapier zum Schutz des Bügeleisens und bügeln bis die Folie schmilzt (funktioniert wie Freezer Paper).

Foto2



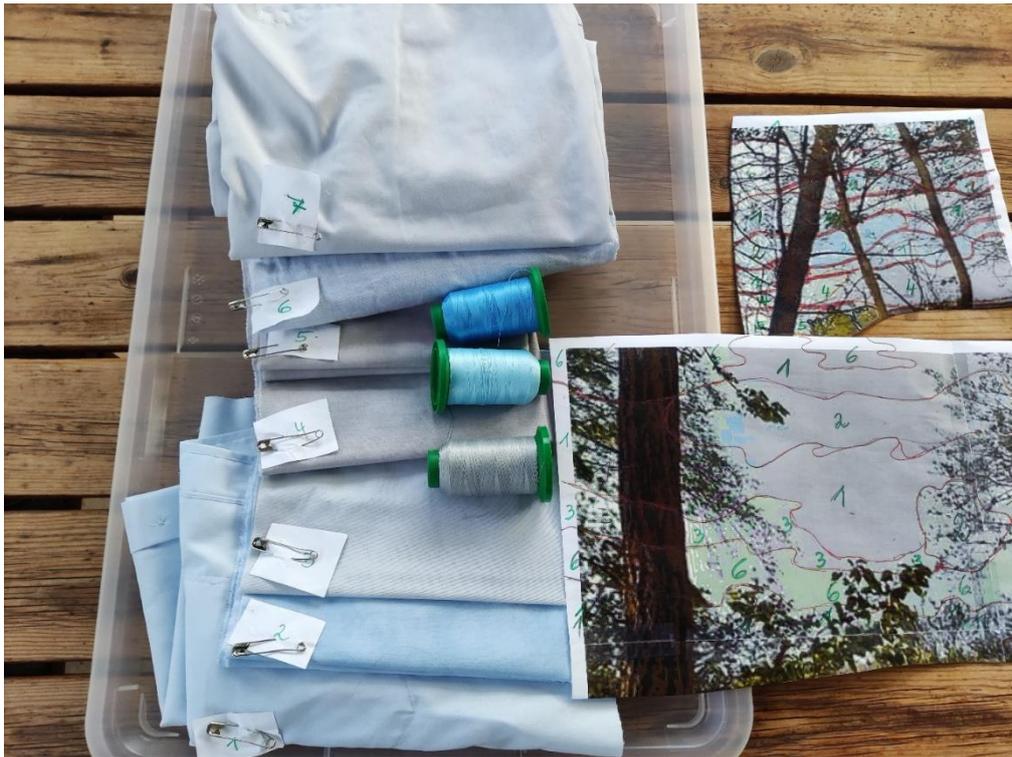
Das Bild nach Farben in einzelne Segmente unterteilen und markieren (Beispiel Bild: 1x braun für Baum im Vordergrund, 2x hellblau für Himmel, 2x mittelblau Bach, 3x grün für Blätter, 1x braun für Weg, 1x passend für Haus mit Sträuchern).

Foto3



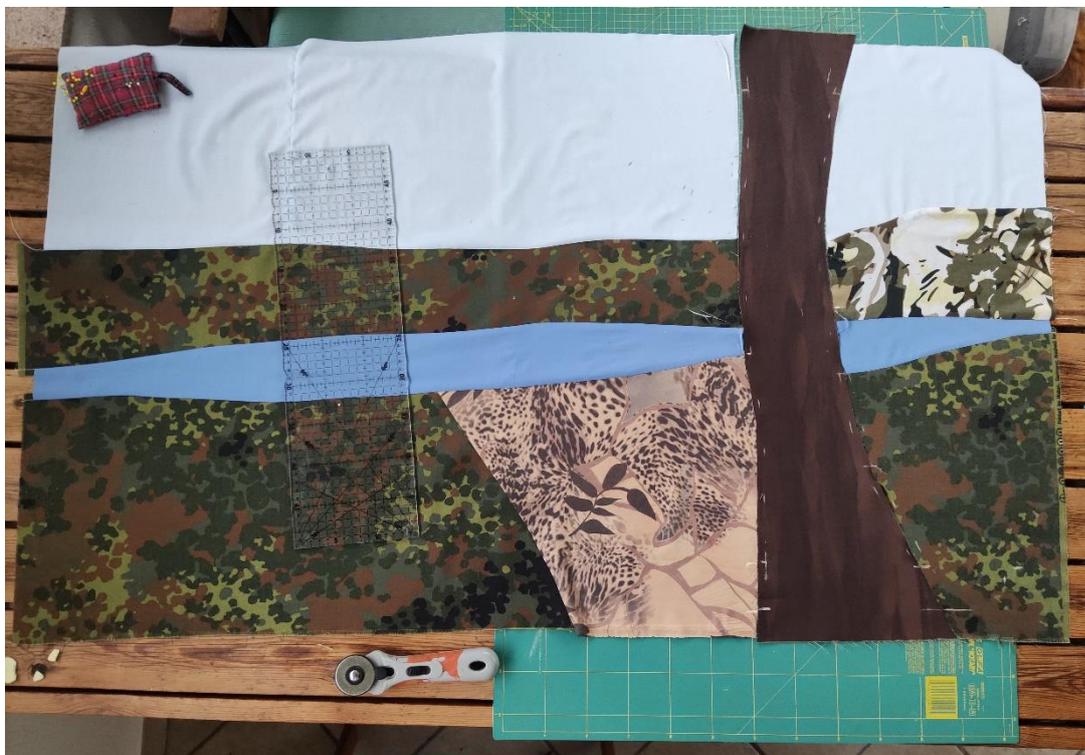
An der Markierung ausschneiden und die „Farbsegmente“ einzeln weiterbearbeiten, z.B. Himmel in weitere Teile untergliedern und diese am Foto anzeichnen. Die gekennzeichneten Bereiche und den dafür geplanten Stoff auswählen und nummerieren.

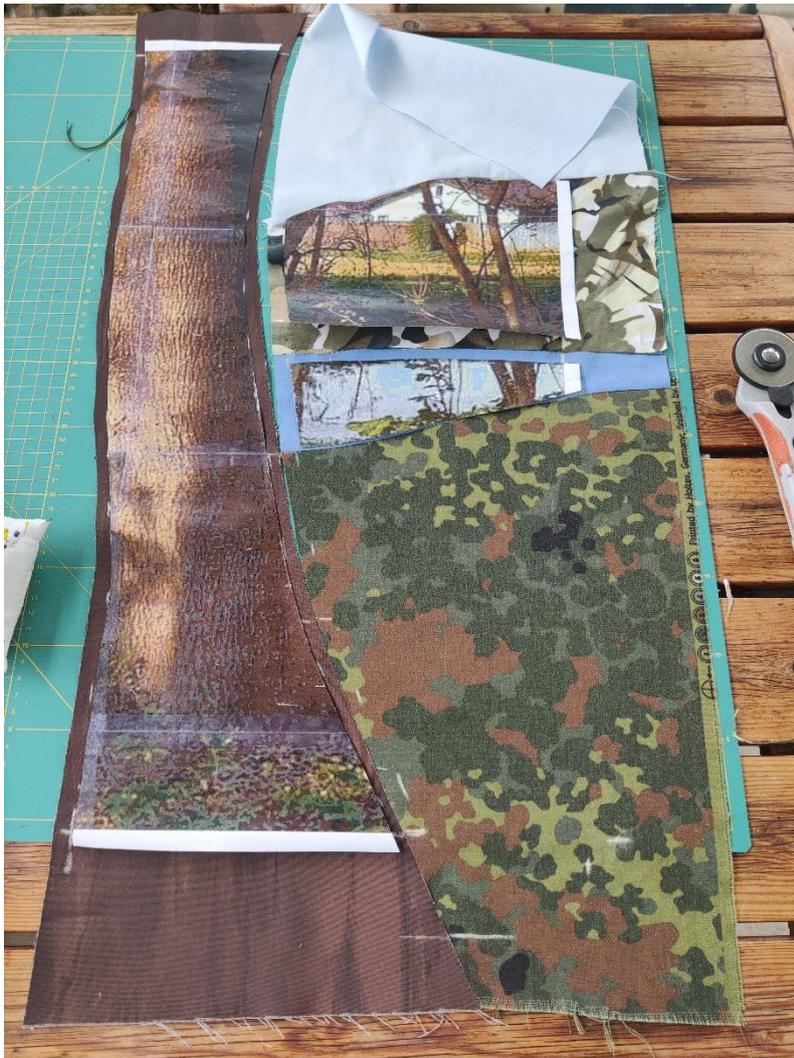
Foto4



Von jedem Farbsegment den Stoff mit der Farbe der größten Fläche wählen, Bildteil aufbügeln, mit Nahtzugabe zuschneiden (Bildteil lässt sich leicht wieder vom Stoff ablösen). Alle Teile zusammennähen, bügeln und mit Vlies und Rückseitenstoff zu einem Quiltsandwich zusammensetzen.

Foto5 + 6





Jetzt kann die entfernteste Ebene gefertigt werden. Auf die Rückseite der dafür benötigten Stoffe Vliesofix bügeln. Die eingezeichneten Einzelteile vom jeweiligen „Farbsegment“ als Schablone ausschneiden und auf den Stoff bügeln (mit Backpapier das Vliesofix auf der Unterseite vom Stoff abdecken). Beim Ausschneiden überlegen, ob das Teil überlappend, sprich mit ein paar Millimeter Nahtzugabe, zugeschnitten wird. Ich habe mit den Wolken begonnen und nach bzw. während der Anordnung die Teile festgebügelt. Anschließend die Einzelteile an den sichtbaren Schnittkanten gequiltet. Zusätzlich ist die ganze Fläche vom Himmel mit Wellen gequiltet, jedoch nicht zu dicht, da ja noch mehrere Ebenen überlappen und das Ergebnis nicht zu fest werden soll.

Für das Haus ebenso arbeiten.

Foto7 +8



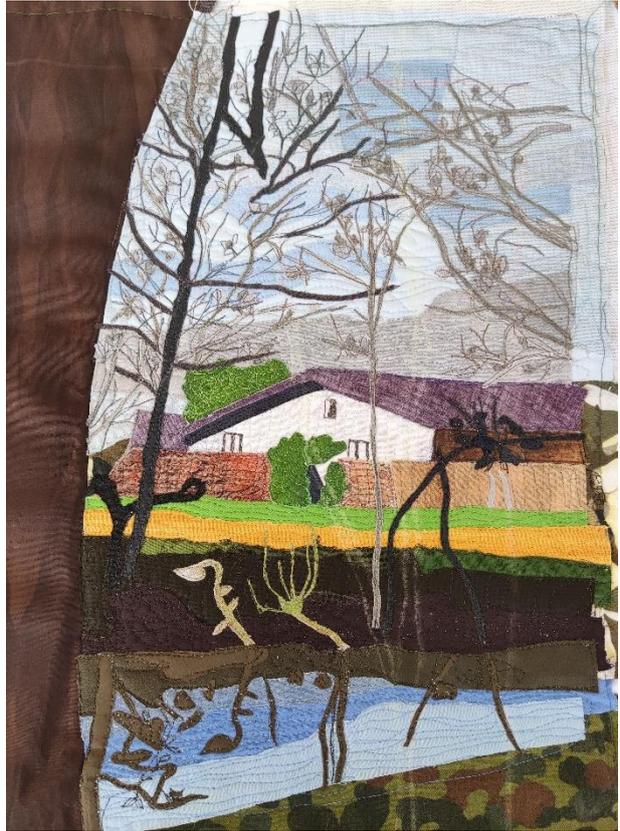
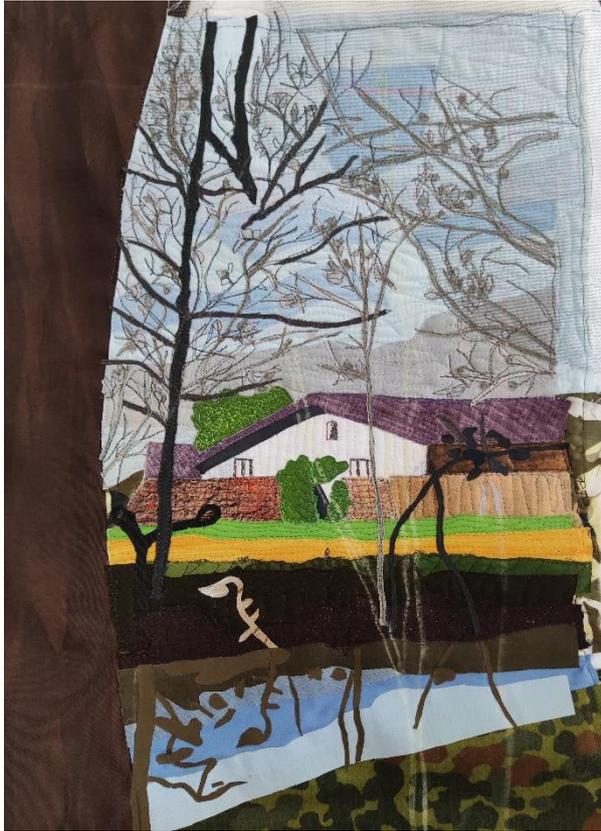
In mehreren Schichten kleine Stoffschnipsel für Blätter und dünne Streifen für Äste arrangieren und dann quilten. Für Schatten habe ich grauen Tüll verwendet

Foto 9,10



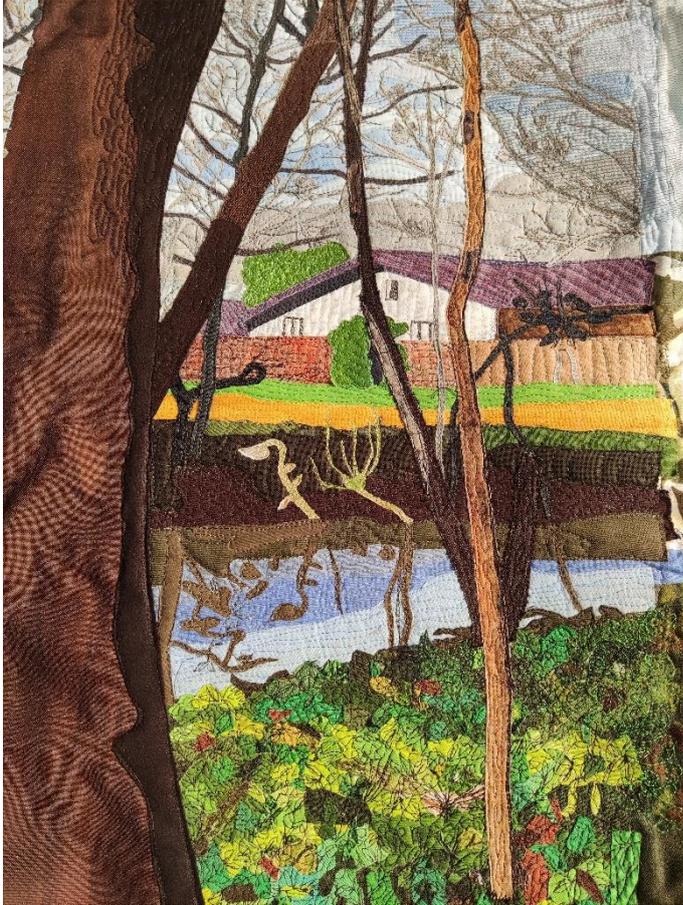
Bach und Waldboden arbeiten

Foto 11,12,13,14



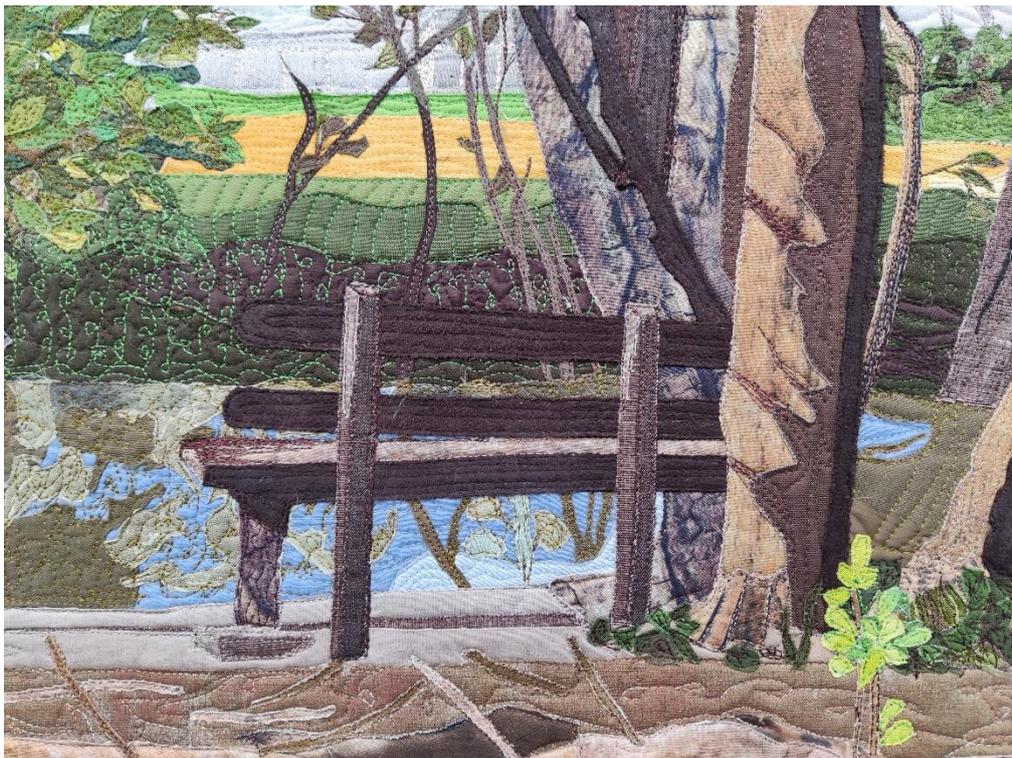
Vorgehensweise beim Waldboden: Erste Ebene braune Stoffteile für Erde aufbügeln und quilten, zweite Ebene Blätter anordnen und quilten. Als letzte Ebene in diesem Bereich wird der Baum über die Blätter, den Bach und das Haus gearbeitet. Die Teile entweder mittels Schablone oder freiem Auge positionieren.

Foto15,16



Entsprechend dieser Vorgehensweise fortfahren, bis das Bild fertig ist. Kleinere Schönheitsfehler können noch durch nachträgliches Quilten korrigiert werden, wie z.B. der Schatten auf der Sitzbankfläche

Foto 17,18



Bei Interesse an einem Kurs mit Edith Peitl oder Sie neugierig auf ihre Upcycling-Arbeiten geworden sind:

www.immerneu.com

www.facebook.com/immerneuofficial

www.instagram.com/immerneu_ep

www.pinterest.de/immerneu_ep (erst im Aufbau)

Copyright © 2020 by Edith Peitl